

Förderinfo 8/2022 im Detail

Antragstermin: 13.09.2022

Sitzungstermin: 08.11.2022

Projektkommission für Stoffentwicklung, Verwertung und Berufliche Weiterbildung

Jakob Claussen (Hauptmitglied Produktion)

Mark Hirzberger-Taylor (Hauptmitglied Verwertung)

Agnes Pluch (Ersatzmitglied Drehbuch)

Erwin Wagenhofer (Ersatzmitglied Regie)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	52	100%	17,25	33%	34,75	67%	734 933	100%	249 500	34%	485 433	66%
Herstellung ME ² ges.	-	-	-	-	-	-	175 845	100%	-	-	175 845	100%
Verwertung Festival-TN ME ² ges.	-	-	-	-	-	-	4 181	100%	-	-	4 181	100%
Berufliche Weiterbildung ges.	12	100%	10,00	83%	2,00	17%	42 327	100%	41 140	97%	1 187	3%
Gesamtsumme Gender	64	100%	27,25	43%	36,75	57%	957 286	100%	290 640	30%	666 646	70%
Sonstige Verbreitung ges. ³	1						40 000					
Gesamtsumme	65						997 286					

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	30	100%	10,58	35%	19,42	65%	422 000	100%	152 500	36%	269 500	64%
Herstellung ME ² ges.	-	-	-	-	-	-	175 845	100%	-	-	175 845	100%
Verwertung Festival-TN ME ² ges.	-	-	-	-	-	-	4 181	100%	-	-	4 181	100%
Berufliche Weiterbildung ges.	12	100%	10,00	83%	2,00	17%	42 327	100%	41 140	97%	1 187	3%
Gesamtsumme Gender	42	100%	20,58	49%	21,42	51%	644 353	100%	193 640	30%	450 713	70%
Sonstige Verbreitung ges. ³	1						40 000					
Gesamtsumme	43						684 353					

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	37	100%	11,33	31%	25,67	69%	527 933	100%	163 250	31%	364 683	69%
Herstellung ME ² ges.	-	-	-	-	-	-	137 395	100%	-	-	137 395	100%
Verwertung Festival-TN ME ² ges.	-	-	-	-	-	-	4 181	100%	-	-	4 181	100%
Berufliche Weiterbildung ges.	12	100%	10,00	83%	2,00	17%	42 327	100%	41 140	97%	1 187	3%
Gesamtsumme Gender	49	100%	21,33	44%	27,67	56%	711 836	100%	204 390	29%	507 446	71%
Sonstige Verbreitung ges. ³	1						40 000					
Gesamtsumme	50						751 836					

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	15	100%	4,67	31%	10,33	69%	215 000	100%	66 250	31%	148 750	69%
Herstellung ME ² ges.	-	-	-	-	-	-	137 395	100%	-	-	137 395	100%
Verwertung Festival-TN ME ² ges.	-	-	-	-	-	-	4 181	100%	-	-	4 181	100%
Berufliche Weiterbildung ges.	12	100%	10,00	83%	2,00	17%	42 327	100%	41 140	97%	1 187	3%
Gesamtsumme Gender	27	100%	14,67	54%	12,33	46%	398 903	100%	107 390	27%	291 513	73%
Sonstige Verbreitung ges. ³	1						40 000					
Gesamtsumme	28						438 903					

¹ Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

² Mittelerhöhung/en (Abk. "ME") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da es sich um im Rahmen der Sitzung berichtete Änderungen in bereits geförderten Projekten handelt.

³ Sonstige Verbreitungsmaßnahmen sind Organisationen zugeordnet, daher kein Gendering.

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

24/7

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Nikolaus Geyrhalter

Drehkonzept & Regie: Nikolaus Geyrhalter

Dramaturgie: Sebastian Arlamovsky

Referenzmittel aus dem Incentive Funding: 15.000 Euro

Eine Stadt, ein Land, bei Tag und Nacht. Menschen schlafen, Systeme funktionieren weiter. Analytische Totalen, jeweils 24 Stunden lang. Ein Zeitrafferfilm der anderen Art.

ALLEIN

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Bruno Kratochvil

Drehbuch & Regie: Bruno Kratochvil

Dramaturgie: Evi Romen

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Als Marianne mit ihrem Ehemann Richard ihr Elternhaus am Rande des Wienerwaldes bezieht, entspinnt sich eine Liebesgeschichte, die unweigerlich auf ein tragisches Ende zusteuert. Zwischen Bauplanen und Bildern einer anderen, verblichenen Ehe begibt sich die Sängerin auf die Suche nach ihrer Tochter, von der sie nicht weiß, ob sie schon zur Welt gekommen ist. Ein Horrorfilm über die Schrecken des Alters.

ALMA ROSÉ – EIN WIEDERSEHEN

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Barbara Weissenbeck, Nicholas Pöschl

Drehkonzept: Barbara Weissenbeck, Nicholas Pöschl

Regie: Barbara Weissenbeck

Selektive Zusage: 14.000 Euro

Dieser Film konzentriert sich auf die Lebensgeschichte von Alma Rosé und ihren Einfluss auf das Leben der Nachfahren der überlebenden Orchestermmitglieder von Auschwitz. Erzählt wird die Geschichte dieser bemerkenswerten Frau aus der Sicht der Kinder und Enkel der damals überlebenden sowie von zwei noch lebenden Musikerinnen.

DIE BESTE ANGST

vormals "Krampussies"

Komödie/Horror

Förderungsempfänger*in: Senad Halilbasic

Drehbuch: Senad Halilbasic

Regie: Christoph Rainer

Referenzmittel aus dem Incentive Funding: 4.500 Euro

Aufgrund eines alten Gesetzes, wonach nur noch Krampusvereine die lukrativen Punschstände am Obergolser Christkindlmarkt betreiben dürfen, muss die Standbesitzerin Agnes zu ungewöhnlichen Taktiken greifen, um ihren Stand zu behalten: Sie gründet ihren eigenen Krampusverein – sehr zum Missfallen von Max, ihrem Ex-Freund und Obmann der berüchtigten Obergolser Feuerteufel. Schnell bricht ein Krampuskrieg in der kleinen Gemeinde aus.

COUP DE GRACE

Black Comedy

Förderungsempfänger*in: Thomas Roth

Drehbuch & Regie: Thomas Roth

Dramaturgie: Katrin Roth

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als der amtsmüde Wiener Kriminalbeamte Bernhard Weiler, kurz vor seinem Ruhestand seine ehrgeizige Nachfolgerin, die Berlinerin Susanne Ziegenbein einarbeiten soll, ereignen sich mehrere grausame Morde, hinter denen die beiden so gegensätzlichen Ermittler*innen bald einen echten Vampir vermuten, der sich offenbar für ein Verbrechen in der Vergangenheit rächen will. Als sich dann noch herausstellt, dass vermutlich Weiler das wahre Ziel dieses Vampirs ist, müssen er und Ziegenbein nicht nur um ihre eigenen Leben kämpfen, sondern auch noch den gesamten Polizeiapparat von ihren scheinbar völlig unglaublichen Ermittlungen überzeugen.

EL TIROLES

Heimat-Western

Förderungsempfänger*in: Ernst Gossner

Drehbuch: Ernst Gossner, Clemens Aufderklamm

Regie: Ernst Gossner

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Tirol 1864. Josef wird beim Wildern erwischt und erschießt dabei versehentlich einen Baron. Er muss schnell so weit wie möglich weg und flieht über Triest nach Mexiko, das damals zum Habsburgerreich gehört. El Tirolés, wie sie ihn dort nennen, gerät in Auseinandersetzungen zwischen Kaisertreuen und Rebellen. Aber als er sich in einem fruchtbaren Tal niederlässt und mit Indigenen eine Kolonie gründet, holt ihn seine Vergangenheit ein.

DAS ERBE

Drama

Förderungsempfänger*in: FreibeuterFilm GmbH

Drehbuch & Regie: Oliver Neumann

Referenzmittel:

15.000 Euro

Drei Geschwister entrümpeln nach dem Tod des Vaters das Haus, in dem sie aufgewachsen sind. Dabei werden sie von den Gespenstern ihrer Kindheit heimgesucht.

ES IST WIE ES IST

Thriller-Drama

Förderungsempfänger*in: Patrick Vollrath

Drehbuch & Regie: Patrick Vollrath

Referenzmittel aus dem Incentive Funding: 10.000 Euro

Maria, ein 14jähriges Mädchen, verschwindet spurlos. Die Polizei geht von einem Gewaltverbrechen aus. Hundertschaften suchen nach dem Mädchen. Die Eltern bereiten sich auf das Schlimmste vor. Doch dann passiert etwas, womit sie nie im Leben gerechnet hätten. Und das wahre Drama beginnt erst dann.

IMMUN

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Imagine Film Cooperation GmbH

Drehkonzept & Regie: Erwin Wagenhofer

Dramaturgie: Sabine Kriechbaum

Referenzmittel:

15.000 Euro

Von der Gesundheit und unserem kranken System. Solange die Krankheiten der einen den Lebensunterhalt der anderen sichern, solange werden wir als Individuen und als Gesellschaft schwer zu Gesundheit gelangen können.

MENSCHEN AM MONTAG

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Michael Kreihsl

Drehbuch & Regie: Michael Kreihsl

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Flüchtige dokumentarische Aufnahmen werden zu einer Geschichte über Menschen in einer Großstadt. Dokumentarische Bilder und eine dramaturgische Inszenierung verbinden sich zu Momentaufnahmen dieser Menschen, ihren unerfüllten Sehnsüchten und ihren Widersprüchen zwischen Handeln und Fühlen.

NICHT MEINE WELT

Sozialdrama

Förderungsempfänger*in: Sandeep Kumar

Drehbuch & Regie: Sandeep Kumar

Dramaturgie: Gabriele Gruber

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Fawad, ein pakistanischer Schläfer in Wien, verliert seinen Job, infolgedessen auch seine Wohnung, und muss bei der hübschen Nina und ihrem zehnjährigen Sohn Unterschlupf suchen. Nachdem Nina durch einen skurrilen Unfall im Krankenhaus landet, kommt Fawad allein mit ihrem Sohn an. Durch ungünstige Verflechtungen kann er bald Schein und Realität nicht mehr unterscheiden. Seine innere und äußere Welt gehen plötzlich nicht mehr Hand in Hand und geraten in einen nicht mehr überschaubaren Tumult aus Verzweiflung, Verantwortung, Hoffnung und letztendlich auch Liebe.

NORA UND ARON

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Ruth Rieser

Drehbuch: Ruth Rieser

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Eine utopische Liebesgeschichte. Nora erforscht als Wissenschaftlerin das Wasser. Auf einer Reise wird ihr Selbst- und Weltbild tiefgehend gewandelt, wie auch bei Aron, der als Friedensbotschafter erkennt, wohin sein Geist ihn führt.

PROJEKT BALLHAUSPLATZ

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Kurt Langbein

Drehkonzept & Regie: Kurt Langbein

Dramaturgie: Florian Scheuba

Referenzmittel aus dem Incentive Funding: 15.000 Euro

Wie es einer Gruppe junger Männer gelang, die Regierung zu übernehmen und bis an den Rand der Demokratie zu führen. Was die "Prätorianer" antrieb und weshalb ihnen fast das ganze Land zu Füßen lag. Warum die europäische Öffentlichkeit dies bestaunte und bewunderte.

SAUTANZ

Komödie

Förderungsempfänger*in: Ulrike Putzer, Jakob Pretterhofer

Drehbuch: Ulrike Putzer, Jakob Pretterhofer

Regie: Ulrike Putzer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Der bankrotte Kulturwissenschaftler Ulrich Käfer reist widerwillig durch das südliche Burgenland. Er soll im Auftrag eines großen Tech-Unternehmens Dialekte aufnehmen, um so die Sprachsteuerung von Smart-Speakern zu verbessern. Er hat aber weder ein Auto noch Zugang zu den Menschen. Beides bietet ihm Pfarrer Ivansits, der eigentlich nach Rom versetzt werden will. Gemeinsam erkundet das ungleiche Paar das Land und droht an der eigenen Hybris zu scheitern.

DIE SCHAM DER FAMILIE BORBÉLY

Drama

Förderungsempfänger*in: Kálmán Nagy

Drehbuch & Regie: Kálmán Nagy

Selektive Zusage: 12.000 Euro

In einer kleinen ungarischen Stadt greift der ältere Bruder des 10-jährigen Ábel seine Lehrerin in der Schule mit einem Messer an. Die Lehrerin wird ins Krankenhaus gebracht, Ábels Bruder wird verhaftet. Ábel und seine Familie sind schockiert von der grausamen Tat. In den folgenden Tagen stirbt die Lehrerin an ihren Verletzungen. Ábel und seine Familie müssen sich Tag für Tag mit den Folgen der Gewalttat, ihrem Trauma und den demütigenden Reaktionen der Gemeinschaft auseinandersetzen.

SOLTANE

vormals "Carla"; "Herzeloyde-Cundrie"

Dokumentarischer Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Angela Summereder

Drehbuch & Regie: Angela Summereder

Dramaturgie: Valeska Grisebach

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Der Film holt 2 Figuren und einen Ort aus der originalen Parzival-Erzählung in die Gegenwart. Den Ort Soltane, Herzeloyde, die radikale Mutter, und Cundrie, das Tierweib.

STRIKE SOFTLY ON HARD GROUND

Sportdrama

Förderungsempfänger*in: Alexander Trejo

Drehbuch & Regie: Alexander Trejo

Dramaturgie: Judith Zdesar

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Ausgelaugt vom Leben im Spitzensportmilieu, plant der halbseidene Fussballscout Mati (51) seinen Lebenswandel als Familiengastronom. Als er seine Tochter Ruth (13), die seit dem Tod der Mutter stumm ist, ihrer Tante zur Adoption anbieten möchte, stellt sich die kindlich zurückgeblieben wirkende Ruth als wunderbares Lauftalent über 1500 Meter heraus, der nicht mal 18-Jährige das Wasser reichen können. Doch mit Ruths Aufstieg zum Wunderkind, kommen Matis innere Dämonen zurück, die er für immer hinter sich lassen wollte.

THE FIRST GHOST

Thriller-Drama

Förderungsempfänger*in: Sandra Wollner

Drehbuch & Regie: Sandra Wollner

Referenzmittel aus dem Incentive Funding: 12.500 Euro

Eine Geschichte darüber, wie die Geister in die Welt kamen.

THE MONSTER

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Patrick Vollrath

Drehbuch: Patrick Vollrath, Senad Halilbasic

Regie: Patrick Vollrath

Referenzmittel aus dem Incentive Funding: 15.000 Euro

Ein kleines Rettungsboot auf dem Meer. Mehrere Menschen haben überlebt. Aber was überlebt? Ein Schiffsunglück? Eine Monsterattacke? Oder vielleicht doch etwas ganz anderes?

THE VILLAGE NEXT TO PARADISE

Drama

Förderungsempfänger*in: FreibeuterFilm GmbH

Drehbuch & Regie: Muhamed Harawe

Referenzmittel: 15.000 Euro

THE VILLAGE NEXT TO PARADISE follows a Somali family and their daily struggles during the course of a scorching hot, windy summer. All of this is inseparable from the socio-political situation of a country living with civil war, natural disasters and a post-colonial legacy.

WAS GESCHAH WIRKLICH MIT GOLI-JAN?

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Houchang Allahyari, Reinhard Jud

Drehkonzept: Houchang Allahyari, Reinhard Jud

Regie: Houchang Allahyari

Selektive Zusage: 15.000 Euro

WAS GESCHAH WIRKLICH MIT GOLI-JAN? handelt von einer afghanischen Frau in Teheran, die zusammen mit ihrer Tochter von der Familie ihres Mannes bedroht wird, weil sie im Film „Goli-Jan“ mitgespielt haben. Dies gilt für Frauen als Prostitution und muss gerächt werden.

WER HAT ANGST VOR GOTT

Coming-of-Age/Tragikkomödie

Förderungsempfänger*in: FreibeuterFilm GmbH

Drehbuch & Regie: Rosa Friedrich

Referenzmittel: **15.000 Euro**

Die 17-jährige Maria erwacht nach einer Party mit blutenden Handflächen. Während Maria sich an nichts erinnern kann, behauptet ihre Freundin Bella auf Youtube, die Wunden seien göttliche Stigmata. Bald schon sind Bellas Follower Feuer und Flamme für die „auserwählte“ Maria. Doch Maria muss ihren eigenen Weg finden, denn sie glaubt weder an Gott, noch an sich selbst.

X-PACIFICO

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Hubert Sauper

Drehkonzept: Hubert Sauper

Dramaturgie: Alois Sauper

Referenzmittel aus dem Incentive Funding: 15.000 Euro

X-PACIFICO will explore collective psychology, of the two great empires of our time. If nations and empires are mainly concerned with maximizing possession and power, they are also bundles of potent emotions like hope, humiliation and fear. As a paradox, the central element in X-PACIFICO will be a machine... A machine that was invented to save time and overcome space. The aeroplane. The “white man’s machine” represents technological superiority, lightness, strength, but it also symbolizes the abyss, militarism, destruction.

YOU ARE MY SUNSHINE

Drama

Förderungsempfänger*in: Monja Art

Drehbuch: Monja Art

Dramaturgie: Caroline Bobek

Selektive Zusage: **15.000 Euro**

Emma ist seit ihrer Kindheit in Ida verliebt. Und sie ist es immer noch, als sie einander viele Jahre später wieder begegnen. Sie werden ein Paar. Doch während Ida immer erfolgreicher wird, fühlt sich Emma in ihrem Schatten stehend. Gemeinsam überleben sie eine schwere Zugkollision, bei der 37 Menschen sterben. Von da an wird Emma von Visionen verfolgt, in denen sie sieht, wie ein riesiger Stern mit der Sonne kollidiert und alles Leben auf der Erde auslöscht. Doch keiner glaubt ihr. Auch nicht Ida.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

BODY FARM

vormals "Rauhberg"; "Erde zu Erde, Rauhberg – Wald der Toten"

Horrorkomödie

Produktion: Film AG Produktions GmbH

Drehbuch & Regie: Manuel Johns, Michael Fuith

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Der frisch geschiedene Förster Johann Landorn unterbricht auf einer Body Farm die makabren Forschungsarbeiten seiner Ex-Frau. Ein Waldbrand bedroht das Institut. Seine Chance, den Helden zu spielen. Doch die ehrgeizige Forensikerin hat keinen Bedarf, da sie kürzlich eine aufregende Entdeckung auf ihrem Gelände gemacht hat. Die Leichen, die dort unter freiem Himmel untersucht werden, sind von einem parasitären Schleimpilz befallen. Und dieser interessiert sich bald nicht mehr nur für die Toten...

DER IDIOT

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Franz Novotny

Drehbuch & Regie: Franz Novotny

Dramaturgie: Laura Weichmann

Selektive Zusage: 15.000 Euro

Der Ukraine-Konflikt stellt die Weichen für die kommenden Jahrzehnte. Das Ereignis selbst und die Manipulationen beider Seiten werden dieses Jahrhundert prägen. Ein familiäres Zusammentreffen kommt an diesem Thema nicht vorbei, der Krieg der Worte tritt in die Privatheit.

INSTITUT FÜR PROBLEME DER PRÄSENZ

Drama

Förderungsempfänger*in: FreibeuterFilm GmbH

Drehbuch & Regie: Luz Olivares Capelle

Dramaturgie: Kathrin Resetarits

Referenzmittel: 4.503 Euro

Referenzmittel Gender Incentive erfolgsbedingt 10% Plus: 10.497 Euro

Zu gut um wahr zu sein: Das Institut für Probleme der Präsenz bietet über Ärzt*innen und Coaches an, was seinen außergewöhnlichen Klient*innen fehlt, eine 100%ige Anpassungsrate und alles, was sie heute brauchen: Effizienz, Erfolg und unbegrenztes Wachstum. Werden seine Patient*innen dieses Mal die versteckten Kräfte ihres Außenseitertums entdecken?

THE FLAT EARTH

Sci-Fi-Drama, Coming of Age

Förderungsempfänger*in: Laura Nasmyth

Drehbuch & Regie: Laura Nasmyth

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Set on a physically flat earth, a young man struggles to create a real life for himself in an increasingly virtual world. Taking on the popular conspiracy theory of the Flat-Earthers, the film is a satirical portrait of a scenario in which fake news and clicks have entirely replaced scientific fact and insta-zombies with ring-light reflections in their eyes rule the world.

VAGABUNDEN

vormals "Tranzit"

Roadmovie

Förderungsempfänger*in: Glitter and Doom GmbH & Co KG

Drehbuch & Regie: Brigitta Kanyaro

Dramaturgie: Ruxandra Ghitescu, Lena Weiss

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Camelia, eine junge Rumänin, reist auf der Suche nach ihrer verschwundenen Tochter mit dem Bus von Wien nach Cluj. Durch die Begegnungen auf der Reise erkennt sie, wie sehr sie in ihrer kulturellen Identität und ihrer Mutterrolle zwischen den Stühlen steht. Eine bunte und laute Tragikomödie über Diaspora im Zeitalter von fourth wave feminism und Instagram.

ZUHAUSE

vormals "Working Ghosts"; "Hacklerstrich"

Drama

Förderungsempfänger*in: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Drehbuch & Regie: Clara Stern

Dramaturgie: Wolfgang Widerhofer

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Als Elli mitten in den Umbauarbeiten der gemeinsam gekauften Eigentumswohnung von ihrem Freund verlassen wird, schaltet sie auf stur. Dann halt alleine die Wohnung renovieren und Kredit abbezahlen. In zwei Arbeitern vom Hacklerstrich findet sie nicht nur die dringend benötigte Hilfe auf der Baustelle um wenig Geld, sondern entwickelt auch Gefühle für einen der beiden. Aber nach einem Unfall auf Ellis Baustelle bricht das Scheinkonstrukt einer möglichen gemeinsamen Zukunft zusammen.

Förderungszusagen HERSTELLUNG

SPIELFILM

PERSONA NON GRATA Mittelerhöhung /1

vormals "#Wetogether"

Psychodrama

Produktion: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Koproduktion: AT (79%), IT (21%)

Drehbuch & Regie: Antonin Svoboda

Mittelerhöhung Covid-19 ÜR: 37.395 Euro

Mittelerhöhung selektive Mittel: 100.000 Euro

Mittelerhöhung Referenzmittel: 38.450 Euro

Filminstitut GESAMT: 900.845 Euro

Anteil Referenzmittel gesamt: 138.450 Euro

Eigentlich war alles vergessen, die Gespenster der Vergangenheit gebannt. Doch dann folgte ein Schicksalsschlag dem anderen und es war Zeit, den alten Dämonen ins Gesicht zu sehen und sie für immer ans Tageslicht zu holen. Eine Befreiungsgeschichte nach wahren Begebenheiten. Ein Film über eine bemerkenswerte Frau. PERSONA NON GRATA.

URL: <https://filminstitut.at/filme/persona-non-grata>

Förderungszusagen VERWERTUNG

FESTIVALTEILNAHMEN

MEIN WENN UND ABER Mittelerhöhung /1

Festival: DOK.fest München, Panorama

Produktion: Marko Doring

Regie: Marko Doring

Mittelerhöhung selektive Mittel: 4.181 Euro

Filminstitut GESAMT: 12.971 Euro

SONSTIGE VERBREITUNGSMASSNAHMEN

CORSAGE - OSCAR® KAMPAGNE 2022/23

Förderungsempfänger*in: Film AG Produktions GmbH

Regie: Marie Kreutzer

Selektive Zusage: 40.000 Euro

Förderungszusagen BERUFLICHE WEITERBILDUNG

BERLINALE SHOOTING STARS 2023

Förderungsempfänger*in: Julia Franz Richter

Selektive Zusage: 1.500 Euro

EUROPEAN WRITERS DESK

Förderungsempfänger*in: Roland Hablesreiter

Selektive Zusage: 520 Euro

JUMP GATE - DOC LISBOA 2022

Förderungsempfänger*in: Camille Chanel

Selektive Zusage: 337 Euro

JUMP GATE - DOC LISBOA 2022

Förderungsempfänger*in: Lixi Frank

Selektive Zusage: 500 Euro

ROBERT MCKEE STORY SEMINAR 2022

Förderungsempfänger*in: Malina Nwabuonwor

Selektive Zusage: 800 Euro

SUSTAINABILITY MANAGEMENT COURSE 2022

Förderungsempfänger*in: Peter Drössler

Selektive Zusage: 667 Euro

WEITERBILDUNG INTIMACY COORDINATION 2023

Förderungsempfänger*in: Krisztina Kerekes

Selektive Zusage: 6.155 Euro

WEITERBILDUNG INTIMACY COORDINATION 2023

Förderungsempfänger*in: Marie Luise Lehner

Selektive Zusage: 5.846 Euro

WEITERBILDUNG INTIMACY COORDINATION 2023

Förderungsempfänger*in: Bernadette Maria Leitner

Selektive Zusage: 6.764 Euro

WEITERBILDUNG INTIMACY COORDINATION 2023

Förderungsempfänger*in: Bianca Okresek

Selektive Zusage: 6.331 Euro

WEITERBILDUNG INTIMACY COORDINATION 2023

Förderungsempfänger*in: Carmen Sanders-Gratl

Selektive Zusage: 6.320 Euro

WEITERBILDUNG INTIMACY COORDINATION 2023

Förderungsempfänger*in: Esther Doina Weber

Selektive Zusage: 6.587 Euro

- /1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.
/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.
/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Referenzmittel aus dem Incentive Funding stehen Autor*innen und Regisseur*innen bei künstlerischem und/oder wirtschaftlichem Erfolg eines Referenzfilmes automatisch zur Verfügung.

Referenzmittel aus dem Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf: <https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://filminstitut.at>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.
Fassung: 14.11.2022

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller

Stiftgasse 6, 1070 Wien

<https://filminstitut.at>